

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **30 (1912)**

Heft 279

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnemente:**  
 Schweiz: Jährlich Fr. 6  
 2<sup>te</sup> Semester . . . 3  
 Ausland: Zuschlag des Porto  
 Es kann nur bei der Post  
 abonniert werden  
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
 Suisse: un an . . . fr. 6  
 2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
 Etranger: Plus frais de port  
 On s'abonne exclusivement  
 aux offices postaux  
 Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich <i>publiez une ou deux fois par jour</i>	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour <i>les dimanches et jours de fête dérogés</i>
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Pettzelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterrechtsregister. — Register des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Aussenhandel Italiens im I. Semester 1912. — Der Kautschukmarkt im III. Quartal. — Metallmarkt. — Balkankrieg. — Guerre balkanique. — Konsulate. — Consuls. — Conférence diplomatique internationale relative aux expositions, Berlin. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale de douanes.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti**

Der unbekannte Inhaber der Mängel der hielden Obligationen von je Fr. 500 des 3% Anlehens des Staates Bern von 1895, Nr. 24120 und 24130, wird durch dreimalige Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt angefordert, diese Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst nach Ablauf der dreijährigen Frist die Amortisation der Titel angesprochen wird. (W 261)  
 Bern, den 2. November 1912.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Der Kaufschuldbrief Nr. 9500 des Grundbuchkreises Märstetten (Band 6, pag. 135), per ursprüngl. Fr. 240, datiert den 23. Januar 1908, lautend auf Eberhard Wetzler, in Mühlheim, als Schuldner, zugunsten der Thurg. Hypothekenbank, Filiale Franenfeld (ursprünglich zugunsten des Johann Burri, Mühlheim), ist verloren gegangen.

Es wird eine Frist von einem Jahr, gerechnet vom Datum der dritten Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt angesetzt, innert welcher diejenigen, welche irgend ein Recht auf den Kaufschuldbrief haben sollten, sich bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden haben, um dasselbe geltend zu machen. Nach der angesetzten Frist wird der Brief kraftlos erklärt. (W 259)  
 Krenzingen, den 4. November 1912.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Der Kaufschuldbrief Nr. 8698 des Kreises Berg (Band 14, pag. 110 des Pfandprotokolls), per Fr. 27,000, datiert den 1. Februar 1910, lautend auf Friedrich Plüss-Stutz, von Murgenthal, als Schuldner, zugunsten des J. Bächtold-Deuber, Wetzikon (Zürich), ist verloren gegangen.

Es wird eine Frist von einem Jahre angesetzt, gerechnet vom Datum der dritten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, innert welcher diejenigen, welche irgend ein Recht auf den Kaufschuldbrief haben sollten, sich bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden haben, dasselbe geltend zu machen. Nach der angesetzten Frist wird der Kaufschuldbrief kraftlos erklärt. (W 260)  
 Kreuzlingen, den 4. November 1912.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

**Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites**  
 (B.-G. 281 und 282.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden angefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige belohnen.

**Kt. Zürich Konkursamt Gränigen (2403)**  
 Gemeinschuldner: **Rehm, Friedrich, Spengler (Vater)**, von Buhikon, wohnhaft in Wolfhausen-Buhikon  
 Datum der Konkurseröffnung: 9. Oktober 1912.  
 Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 26. Oktober 1912, nachmittags 2 Uhr, im Hirschen, in Gränigen.  
 Eingabefrist: Bis 16. November 1912.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous peine de réserve; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

**Kt. Zürich Konkursamt Rietbach in Zürich V (2583)**  
 Gemeinschuldner: **Wnrster, Gottlob**, Möbelhändler, von Nagold (Württemberg), wohnhaft Mühlebachstrasse 72, Zürich V, Fabrik in Altstetten.  
 Datum der Konkurseröffnung: 30. Oktober 1912.  
 Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 12. November 1912, nachmittags 2 Uhr, im Café du Théâtre, Infanterstrasse 20, Zürich V.  
 Eingabefrist: Bis 6. Dezember 1912.

**Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (2586)**  
 Failli: **Geiser, Ariste**, père, marchand de combustibles, à St. Imier.  
 Date de l'ouverture de la faillite: 19 octobre 1912.  
 Première assemblée des créanciers: Lundi, 11 novembre 1912, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel des XIII Cantons, à St-Imier.  
 Délai pour les productions: 6 décembre 1912.

**Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (2589)**  
 Failli: **Kuhn, Joseph**, voiturier, en Malley s. Lausanne, le sera concordataire étant ainsi révoqué et les créanciers invités à produire à nouveau.  
 Date de l'ouverture de la faillite: 31 octobre 1912.  
 Première assemblée des créanciers: Mercredi, 13 novembre 1912, à 2 1/2 heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.  
 Délai pour les productions: 6 décembre 1912.

**Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (2595)**  
 Failli: **Farina, Jules**, jadis négociant, à Vevey, actuellement sans domicile connu.  
 Date de l'ouverture de la faillite: 23 octobre 1912.  
 Première assemblée des créanciers: Samedi, 16 novembre 1912, à 3 heures de l'après-midi, en Maison de Ville, à Vevey.  
 Délai pour les productions: 9 décembre 1912.

**Kollokationsplan — Etat de collocation**  
 (B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich Konkursamt Meilen (2559)**  
 Nachlass des verstorbenen **Stander, Emil**, Kaufmann, von St. Gallen, wohnhaft gewesen in Meilen.  
 Anfechtungsfrist: Bis zum 12. November 1912.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2581)**  
 Gemeinschuldner: **Willareth-Meng, Eduard**.  
 Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2599)**  
 Im Konkurse **Schlöpfer, Werner**, liegt ein Nachtrag zum Kollokationsplane auf dem Konkursante Basel-Stadt zur Einsicht auf.  
 Anfechtungsfrist: 10 Tage.  
 Basel, den 6. November 1912.  
 Für die Konkursverwaltung: **L. Pfenniger**, Amtmann.

**Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (2585)**  
 Succession **Degailleur, S.**, bijoutier, à Lausanne.  
 Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Boudry (2593)**  
 Failli: **Glauser-Borel, E.**, négociant, à Cormondrèche.  
 Délai pour intenter l'action en opposition: 18 novembre 1912.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2596/97)**  
 Failli: **Salomon, Jean**, minotier, La Plaine, commune de Dardagny.  
**Badel, Jules**, Rue du Conseil Général, à Genève.  
 Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

**Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation**  
 (B.-G. 280.) (L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen. La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (2577/78)**  
 Gemeinschuldner: **Lachmann, Hermann**, Kaufmann, wohnhaft Kinkelstrasse Nr. 69, in Zürich IV.  
 Datum der Konkurseröffnung: 8. Oktober 1912.  
 Datum der Einstellungsverfügung: 1. November 1912.  
 Einspruchsfrist: 16. November 1912.  
 Gemeinschuldner: **Löder, Julius**, Kaufmann, wohnhaft Pfärschstrasse Nr. 9, in Zürich IV.  
 Datum der Konkurseröffnung: 19. Oktober 1912.  
 Datum der Einstellungsverfügung: 1. November 1912.  
 Einspruchsfrist: 16. November 1912.

**Kt. Zürich Konkursamt Rietbach in Zürich V (2579)**  
 Gemeinschuldnerin: **Frau Baumert, Maria**, Möbelhändlerin, von Mannheim (Deutschland), wohnhaft gewesen Holbeinstrasse 29, Zürich V, dato unbekannt abwesend.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Oktober 1912.  
Datum der Einstellungsverfügung: 29. Oktober 1912, mangels Aktiven.  
Einspruchsfrist: Bis 16. November 1912.

**Kt. Zürich** Konkursamt Schwamendingen (2566)  
Gemeinschuldnerin: Frau Meier-Ehrensperger, Marie, von Kloten, wohnhaft zur alten Post, in Seebach.  
Datum der Konkurseröffnung: 4. Oktober 1912.  
Datum der Einstellungsverfügung: 24. Oktober 1912.  
Einspruchsfrist: Bis 12. November 1912.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite  
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Luzern** Konkursamt Kriens und Malters in Kriens (2594)  
Gemeinschuldnerin: Firma E. Frey & Cie., mech. Sobrolnerei und Fensterfabrik, Balmsee, Littau.  
Datum des Schlusses: 4. November 1912.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite  
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

**Kt. Basel-Stadt** Betreibungsamt Basel-Stadt (2580)  
**Rückruf einer Grundstücksteigerung**  
Die am Donnerstag, den 5. Dezember 1912 angesetzte Versteigerung der Frau Tischerhaus, Margaretha, in Gütertrennung lebend mit Jakob Meyer, gebörenden Grundstücke, Hebelstrasse Nr. 128 und 130, findet nicht statt.

**Ct. de Genève** Office des faillites de Genève (2584)  
**Vente immobilière — Deuxième enchère**  
Failli: Lenz, Joseph, ferblantier-plombier, à Genève.  
Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 11 décembre 1912, à 10 heures du matin, à Genève, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.  
Désignation de l'immeuble à vendre: L'immeuble à vendre est inscrit sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Collonge-Bellerive, comme étant possédé par Joseph Lenz, fils de Joseph, et la communauté existant entre lui et Felerabend, sa femme.  
Il consiste en la parcelle 4323, feuille 20, d'une contenance de 23 ares 26 mètres 40 décimètres, nature pré. C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve, et tous objets ou constructions placés sur le dit fonds, pour son exploitation ou à perpétuelle demeure.  
Mise à prix: Le fonds à vendre pourra être adjugé même au-dessous de la mise à prix de mille huit cent soixante francs (fr. 1860), montant de l'estimation. A la première enchère (26 octobre 1912), il n'a pas été fait d'offre.  
Avis. L'état des charges, tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites, où chacun peut en prendre connaissance.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati**

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe  
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers  
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.  
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einbringen, unter der Androhung, dass sie im Überlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.  
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.  
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.  
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Luzern** Konkurskreis Luzern (2592)  
Schuldnerin: J. Felder und Cie., Bangeschäft, in Luzern.  
Datum der Bewilligung der Stundung: 30. Oktober 1912.  
Sachwalter: E. Herzog, Konkursbeamter in Luzern.  
Eingabefrist: Bis und mit dem 26. November 1912, beim Sachwalter.  
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 19. Dezember 1912, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichtes, an der Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.  
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 9. Dezember 1912 an beim Konkursamt.

**Kt. Aargau** Bezirksgericht Rheinfelden (2541)  
Schuldnerin: Volkshausgenossenschaft zum «Kranz», in Rheinfelden.  
Datum der Bewilligung der Stundung: 18. Oktober 1912.  
Sachwalter: B. Moser, Gerichtsanwalt in Rheinfelden.  
Eingabefrist: Bis und mit dem 20. November 1912, beim Sachwalter.  
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 11. Dezember 1912, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaale, in Rheinfelden.  
Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Verhandlung, beim Sachwalter.

**Ct. de Vaud** Office des faillites de Lausanne (2587)  
Débiteurs: Alfred Hertig & Co, société en commandite, Grand St-Jean, Lausanne.  
Commissaire au sursis concordataire: J. Rey, préposé aux faillites.  
Délai pour les productions: 26 novembre 1912.  
Assemblée des créanciers: Mercredi, 11 décembre 1912, à 3 1/2 heures de l'après-midi, dans une des salles du tribunal, à l'Évêché, à Lausanne.  
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 1<sup>er</sup> décembre 1912, au bureau du commissaire, Terreaux 2, à Lausanne.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire  
(B.-G. 298, 308 u. 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

**Kt. Zürich** Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2591)  
Die der Firma M. Böhler-Bieri (Inhaberin Marie Böhler, geb. Bieri), Agentur und Immobilienverkehr, Tiefenhöfe 10, Zürich I, unterm 30. August 1912 erteilte Nachlassstundung wird zufolge Rückzuges des Begehrens um Bewilligung eines gerichtlichen Nachlassvertrages, widerrufen.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat**  
(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Delibrazione sull'omologazione del concordato  
(L. E. 804.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farli valere le loro opposizioni al concordato.

**Kt. Zürich** Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2471/72)  
Schuldner: Gerber, Gottfried, Daobdeckermelster, Lindenstrasse 17, Oerlikon.  
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 1. November 1912, nachmittags 4 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Schuldnerin: Firma K. Sing-Blumer, Modewaren en gros und en détail, Schlipfe 3, Zürich I.  
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 11. November 1912, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

**Kt. Zürich** Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2590)  
Schuldner: Grimminger, Hans, Helvetia Musikwerke, Stössi-hofstatt 6, Zürich I.  
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 15. November 1912, nachmittags 3 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

**Kt. Bern** Gerichtspräsident von Interlaken als erstinstanzliche Nachlassbehörde (2598)  
Schuldner: von Allmen, Peter, Wirt zum Hotel Staubbaob in Lauterbrunnen.  
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 19. November 1912, nachmittags 4 Uhr, vor Richteramt Interlaken, im Schlosse daselbst.

**Ct. del Ticino** Pretura di Mendrisio (2589)  
La cancelleria della pretura del distretto di Mendrisio notifica, che in relazione ai disposti dell'art. 304 L. F. E. F., è fissata l'udienza del giorno 12 corr. mese, alle ore 2 1/2 pom., nell'aula pretoriale di Mendrisio, per la comparza dei creditori che intendono far valere le loro opposizioni all'omologazione del concordato, proposto dalla ditta Lupi, Francesco, fabbrica sigari Caneggio, in Chiasso.  
Tanto si rende di pubblica ragione per ogni effetto di legge.

**Ct. de Vaud** Arrondissement de Vevey (2582)  
Débitrice: La société B. Jomini et Co., fers, à Vevey.  
Jour, heure et lieu de l'audience: 16 novembre 1912, à 9 heures du matin, en salle du tribunal, à Vevey.

**Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Glas und Geschirr, etc. — 1912. 4. November. Die Firma Frau Brand-Hadorn, Glas- und Geschirrabhandlung und Bonneterie-Mercerie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 18. November 1911, pag. 1919), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Glasmalerei, etc. — 4. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma H. Drenkhahn & Ed. Boss, Glasmalerei, Kunst- und Bauglaserie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 40 vom 14. Februar 1912, pag. 259), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Haus Drenkhahn-Rietmann».  
Inhaber der Firma Hans Drenkhahn-Rietmann in Bern ist Hans Friedrich Drenkhahn, von Basel, wohnhaft in Thun. Glasmalerei jeder Art, Spezialität Wappmalerei, Uebnahme von Kunstverglasungen und sämtliche Bauglaserie. Efingerstrasse 4. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Drenkhahn & Ed. Boss».  
4. November. Inhaber der Firma Ed. Boss, Glasermeister, in Bern ist Johann Heinrich Eduard Boss, von Seltigen, wohnhaft in Bern. Kunst- und Bauglaserie. Uebnahme sämtlicher Glasmalerei. Efingerstrasse 4.

Bureau Trachselwald

4. November. Die «Käsergenossenschaft Gerbehof» mit Sitz im Gerbehof zu Dürrenroth (S. H. A. B. Nr. 24 vom 25. Februar 1888, pag. 193) hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23. März 1912 auf 31. Oktober 1912 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Käsergenossenschaft Gerbehof in Liquidation durchgeführt vom Vorstand, dem hiezu noch 3 weitere Mitglieder beigeordnet sind in der Person des Johann Alfred Steffen, Gemeindevorsteher im Dorf, Albrecht Leuenberger, Kassaverwalter im Dorf, und Alfred Schär, Landwirt zu Hünen; alle in Dürrenroth. Zehlnungsberechtigt sind wie bis dahin der Präsident Fritz Flückiger und der Sekretär Ferdinand Sommer kollektiv zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1912. 4 novembre. La Société de patinage de la Ville de Bulle, société anonyme, ayant son siège à Bulle, a, dans son assemblée générale du 7 octobre 1912, révisé l'art. 25 de ses statuts, concernant la dissolution de la société. Les faits publiés dans la F. o. s. dn. c. du 23 mars 1899, n° 98, page 394, ne sont pas modifiés par cette révision. Paul Barras, président, et Arnold Desbailles, secrétaire, tous deux domiciliés à Bulle, ont cessé de faire partie du comité d'administration; ils sont remplacés par Charles Demierre, médecin-dentiste, président, et Fernand Stöckli, négociant, secrétaire, tous deux domiciliés à Bulle, qui engagent la société par leur signature collective.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Installationswerkzeuge. — 1912. 4. November. Die Firma Emil Bauer in Olten, Handel in Installationswerkzeugen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 12. März 1912, pag. 438), ist zufolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

Partlewaren. — 31. Oktober. Die Kollektivgesellschaft Bloch & Pruschy, Partlewaren, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 49 vom 23. Februar 1912, pag. 323), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.



**Partlewaren, etc.** — 31. Oktober. Die Firma S. Pruschy-Bloch, Handel in Partlewaren, Konkurs- und Gelegenheitskäufe en gros und en détail, in Basel (eingetragen im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt am 15. Oktober 1912 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 262 vom 17. Oktober 1912, pag. 1829), hat unter 31. Oktober in Solothurn eine Zweigniederlassung errichtet. Handel in Partlewaren, Konkurs- und Gelegenheitskäufe en gros und en détail. Friedhofgasse 72.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

**Gasthof.** — 1912. 31. Oktober. Inhaber der Firma Jakob Bräuning-Bürglin in Basel ist Jakob Bräuning-Bürglin, von Zürich, wohnhaft in Basel. Gasthofbetrieb. Rheingasse 25 (Gasthof zur Sonne).

**Photographische Artikel.** — 31. Oktober. Die Firma J. Boesch in Basel, Spezialgeschäft für photographische Artikel en gros (S. H. A. B. Nr. 204 vom 7. Juni 1901, pag. 813), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Agenturen, Kommission, photographische Artikel.** — 31. Oktober. Die Firma H. Müller in Basel (S. H. A. B. Nr. 199 vom 6. August 1912, pag. 1422) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel in photographischen Artikeln en gros.

**Margarinefabrik.** — 31. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Manger & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1912, pag. 126) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «E. Manger & Co».

**Max Manger, Emil Manger, beide von Basel, Adolf Vogt-Buessler, von Niedermorschweiler (Elsass), wohnhaft in Basel, Angusta Manger, von Oefingen (Baden), wohnhaft in Basel, und Eugen Hellmuth Manger, minderjährig, von Oefingen (Baden), wohnhaft in Basel, vertreten durch seinen Vormund Dr. Carl Lichtenhahn, von und in Basel, haben unter der Firma E. Manger & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1912 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Manger & Co» übernommen hat. Max Manger, Emil Manger und Adolf Vogt-Buessler sind unbeschränkt haltende Gesellschafter. Max Manger und Adolf Vogt-Buessler führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft; Emil Manger ist ohne Vertretungsbezugnis. Angusta Manger und Eugen Hellmuth Manger sind Kommanditäre mit dem Betrage von je hunderttausend Franken (Fr. 100,000). Margarinefabrik. Sempacherstrasse 15 und 17.**

**Feilen, Sägen, Werkzeuge.** — 1912. 1. November. Karl Wehrle-Mayer, von Altshonwald (Baden), wohnhaft in Basel, und Johann Kessinger-Roth, von Gottmadingen (Baden), wohnhaft in Riehen, haben unter der Firma Wehrle & Kessinger in Riehen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1912 beginnt. Fabrikation und Handel in Feilen, Sägen und Werkzeugen. Riehen. Baselstrasse 11.

**Wirtschaftsbetrieb.** — 1. November. Inhaber der Firma Eug. Escher-Lustenberger in Basel ist Engen Escher-Lustenberger, von Bellingen (Baden), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Riehentorstrasse 11 (zum Rebbaus).

**Fleischwaren.** — 1. November. Die Firma Schläppli-Plattner in Basel, Fleischwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 357 vom 17. November 1899, pag. 1437), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Fleischwaren.** — 1. November. Inhaber der Firma Brefin-Schläppli in Basel ist Rudolf Brefin-Schläppli, von und in Basel. Fleischwarenhandlung. Spalenberg 24.

**Drogen, Weine, etc. etc.** — 1. November. Inhaber der Firma Jean Hauenstein in Basel ist Johann Hauenstein, von Degerfelden (Aargau), wohnhaft in Basel. Drogen und Materialwarenhandlung. Weine und Spirituosen, Lacke und Farbwaren. Marktgräberstrasse 72 (Horburg-Drogerie).

**Grabsteine, etc.** — 2. November. Inhaber der Firma Lucien Bloch in Basel ist Lucien Bloch, von Hegenheim (Elsass), wohnhaft in Basel. Grabsteingeschäft und Bildhauerei. Mittlererstrasse 166.

**Mühle.** — 2. November. Die Firma Conrad Wehrli in Basel (S. H. A. B. Nr. 436 vom 11. Dezember 1902, pag. 1711) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Wehrli & Cie».

**Edwin und Engen Wehrli, beide von Zürich und wohnhaft in Basel, haben unter der Firma E. Wehrli & Cie in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1912 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Conrad Wehrli» übernommen hat. Mühle. Webergasse 21.**

**Wirtschaft.** — 2. November. Inhaber der Firma H. Lotter in Basel ist Johann Lotter-Ebbert, von Dortmund (Preussen), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Leonhardstrasse 28.

**Berichtigung.** Schweizerischer Coiffeur-Meisterverband in Basel: Der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 262 vom 17. Oktober 1912, pag. 1829 genannte Kassier heisst nicht Gustav Schlinger, sondern Gustav Selinger.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1912. 1. November. Der Verein Arbeiterheim Dietsberg in Diegten (S. H. A. B. Nr. 279 vom 12. Juli 1904, pag. 1113) hat in seiner Generalversammlung vom 14. Mai 1912 seine Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Mitglieder des Vereins sind sämtliche subventionierende Behörden, ferner wer einen oder mehrere unverzinsliche Anteilsscheine zeichnet, ebenso wer einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 3 einrichtet. Der Vorstand besteht aus 9—11, zurzeit aus 10 Mitgliedern. An Stelle des zurückgetretenen Hermann Bay ist zum Präsidenten des Vorstandes gewählt worden: Pfarrer Emil Zimmerli, in Diegten. Der Präsident ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier rechtsverbindlich für den Verein zu zeichnen.

**Balfresco, Mineralfarben.** — 1. November. Inhaberin der Firma A. Basler in Binningen ist Anna Basler-Misslin, von Ingersheim (Elsass), in Binningen, mit ihrem Ehemann Josef Basler-Misslin in gesetzlicher Gütertrennung lebend. Die Firma erteilt Prokura an Josef Basler-Misslin, von Ingersheim (Elsass), in Binningen. Vertrieb von Balfresco und Mineralfarben Basillsk. Bottmingerstrasse 85.

**Restaurant.** — 1. November. Josephine Stöcklin-Näf, von und in Ettingen, Marie Näf, von Menznan, in Luzern, und Marie Oser, von Nenzlingen, in Ettingen, haben unter der Firma J. Stöcklin & Cie. in Ettingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Oktober 1912 begonnen hat. Die Firma erteilt Prokura an Joseph Stöcklin-Näf, von und in Ettingen. Betrieb des Bahnhofrestaurants Ettingen.

#### Appenzel L-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

**Rh. Schube, Wein, Kolonialwaren.** — 1912. 2. November. Inhaber der Firma Traugott Notter in Appenzel ist Traugott Notter, von

Boswil (Kt. Aargau), in Appenzel. Schube-, Wein und Kolonialwaren. An der Hirschgasse.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

**Nachstick-Ferggerel.** — 1912. 1. November. Eintragung von Amteswegen auf Grund von Art. 26, Abs. 2, hundesrällche Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Jos. Dörig-Dürler in St. Gallen ist Johann Josef Dörig-Dürler, von Appenzel, in St. Gallen. Nachstick-Ferggerel. Bogenstrasse 15.

2. November. Inhaber der Firma Jakob Steiger, Käserei, in St. Peterzell ist Jakob Steiger, von Flawil, in St. Peterzell. Käserei. Oberdorf.

**Baugeschäft, etc.** — 2. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Friedrich Wetterer & Cie., Baugeschäft, Gipser- und Stukaturgeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 19. September 1911, pag. 1566), wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöst.

**Massgeschäft.** — 2. November. Die Firma Ernst Dietrich, Massgeschäft, Handel in Herrenkleiderstoffen und Militärartikeln, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 100 vom 23. April 1892, pag. 398), ist infolge Uebergang des Geschäftes mit Aktiver und Passiven an die Kommanditgesellschaft «Ernst Dietrich & Cie.» (S. H. A. B. Nr. 95 vom 19. April 1909, pag. 673) in St. Gallen erloschen.

**Schneiderei, etc.** — 2. November. Die Firma Ernst Dietrich & Cie., Erwerbung von Liegenschaften, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 95 vom 19. April 1909, pag. 673), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Schneiderei für Herren, Handel in in- und ausländischen Stoffen. Militärartikel.

4. November. Inhaber der Firma J. Winiger, Malergeschäft & Farbwarenhandlung, in Jona ist Josef Winiger, von und in Jona. Dekorations- und Flachmalerei, Farbwarenhandlung. Jonastrasse.

**Spezereien, Kurzwaren.** — 4. November. Die Firma J. A. Senn-Haselbach, Spezerei- und Kurzwarenhandlung, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 213 vom 31. Oktober 1891, pag. 864), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

**Konfektion, Spezereien, Kurzwaren, etc.** — 4. November. Inhaber der Firma E. Föh-Senn in Altstätten ist Edwin Föh-Senn, von Kalbrunn, in Altstätten; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. A. Senn-Haselbach». Konfektion, Bonneterie, Mercerie, Knzwaren, Ranchartikel und Spezereiwaren. Markt-gasse.

**Kolonialwaren, Mercerie, etc.** — 4. November. Die Firma Gottfr. Scherrer-Hanhart, Kolonial-, Mercerie-, Ellen- und Glaswarenhandlung in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 307 vom 4. September 1901, pag. 1226), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

**Gasthaus.** — 1912. 31. Oktober. Die Firma Josias Florin in Fideris, Gasthaus und Pension zum Sternen (S. H. A. B. vom 29. Mai 1883), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Gipsergeschäft.** — 1. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma F. Mordasini & Cie. in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1908, pag. 667) sind die Gesellschafter Virgilio Gallacchi und Vincenzo Boffa ausgetreten.

**Sanatorium.** — 4. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Turban & Cie. in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1912, pag. 135, und Hinweisen) ist der Kommanditär Christian Mez ausgetreten und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 30,000 erloschen. An Stelle des verstorbenen Kommanditärs Hermann Wolf tritt in die Gesellschaft ein: Cand. med. Günther Wolf, von Braunschweig, wohnhaft in Braunschweig, mit der gleichen Kommanditsumme von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Ferner sind als Kommanditäre in die Gesellschaft neu eingetreten: Frau Elise Schleiermacher, von Karlsruhe, wohnhaft in Karlsruhe, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken), und Frau Pauline Schwoerer, von Karlsruhe, wohnhaft in Karlsruhe, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Der Kommanditär Theodor Heyse vermindert seine Kommanditeinlage um Fr. 10,000 auf den nunmehrigen Betrag von Fr. 35,000. (fünfunddreissigtausend Franken).

4. November. Die Genossenschaft unter dem Namen Handels- & Gewerbeverein St. Moritz & Umgebung in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 227 vom 3. September 1910, pag. 1560) hat ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Hermann Winkler, Präsident; Leonhard Caflisch-Christoffel, Vizepräsident; Louis Baechler, Aktuar; Georges Misani, Kassier; Paul Eidenzhenz, J. Rizzoli-Monsch und Heinrich Hartmann, Beisitzer; alle wohnhaft in St. Moritz.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

**Käserei, etc.** — 1912. 1. November. Der Inhaber der Firma J. Schlumpf in Kradolf (S. H. A. B. Nr. 254 vom 5. Oktober 1910, pag. 1727) hat den Wohnort und den Geschäftssitz von Kradolf nach Bürglen verlegt und verzeigt als Natur des Geschäftes: Käserei, Milch-, Käse- und Butterhandlung. Schweinemast.

**Hainerei, Baumaterialien.** — 1. November. Inhaber der Firma C. Müller-Fehr in Amriswil ist Carl Müller-Fehr, von Sitterdorf, in Amriswil. Hainerei und Baumaterialienhandlung.

**Konfektion.** — 1. November. Die Firma Walter Gasser s. Volksmagazin, Damen- und Herrenkonfektion, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 78 vom 25. März 1912, pag. 529), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

**Viehhandel.** — 1. November. Die Firma Jakob Straub, Viehhandel, in Altnau (S. H. A. B. Nr. 246 vom 14. November 1894, pag. 1010), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Viehhandel.** — 1. November. Inhaber der Firma August Straub in Altnau ist August Straub, von Hattswil, in Altnau. Viehhandel.

**Bäckerei, Wirtschaft, etc.** — 1. November. Inhaber der Firma August Stadler in Güttingen ist August Stadler, von Wellfensberg, in Güttingen. Bäckerei, Wirtschaft und Futterwarenhandlung.

1. November. Nachstehende Firmen werden von Amteswegen im Handelsregister gelöst:

**Viehhandel.** — Sigmund Rothschild, Viehhandel, in Hüttingen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 23. Januar 1904, pag. 110), Wegzug.

**Baugeschäft.** — C. Premezzi, Baugeschäft, in Bischofzell (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1910, pag. 135), Konkurs.

**Käserei, etc.** — Jacob Huber, Käserei und Schweinemast, in Oberhausen-Braunau (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, pag. 3067), Abreise.



**Milchhandel.** — Ochsner, Jakob, Milchhandlung, in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 317 vom 23. Dezember 1908, pag. 2176), Abreise.  
Käser, E. — E. Kummer, Käser, Käserei, in Wilen-Gottshaus (S. H. A. B. Nr. 298 vom 1. Dezember 1908, pag. 2043), Abreise.

### Waadt — Vaud — Vaud

#### Bureau de Morges

**Ferme.** — 1912. 1<sup>er</sup> novembre. Alexis Mermoud, de Pollex-le-Grand, et Louis Notz, de Chardonnay, domiciliés à Echichens, ont constitué, à Echichens, sous la raison sociale Mermoud et Notz, une société en nom collectif, qui a commencé le 1<sup>er</sup> novembre 1911. Exploitation de la ferme du Château d'Echichens.

2<sup>e</sup> novembre. Sous la raison sociale de Société du Battoir à grains de Vuiffens-le-Château et Chigny, il a été formé une société coopérative, dont le but est l'achat d'une machine à battre les céréales des sociétaires et autres personnes qui en feraient la demande. Les statuts portent la date du 31 août 1912. Le siège de la société est à Vuiffens-le-Château. La société n'a pas un but lucratif; sa durée est illimitée. La société se compose des membres fondateurs, des nouveaux membres qui pourraient être reçus sur leur demande, moyennant l'admission au scrutin secret, à la majorité du nombre total des sociétaires et le paiement d'une finance d'entrée, fixée annuellement par l'assemblée générale. Pourraient aussi être reçus membres de la société, l'héritier d'un sociétaire, la veuve d'un sociétaire pendant son veuvage. La veuve ou l'héritier qui voudront se mettre au bénéfice de la disposition qui précède, devront présenter leur demande dans le délai d'une année, à partir du décès du sociétaire, auquel ils succèdent (art. 3). L'héritier direct et la veuve d'un sociétaire payeront une finance d'entrée, fixée à fr. 5. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion; cesse également d'être sociétaire, celui qui fait cession à la société de tous ses droits. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture d'un exercice annuel. Perdant leurs droits au fonds social et à la qualité de sociétaire: a. L'héritier ou la veuve qui n'auraient pas présenté la demande d'admission dans le délai d'une année, dès la mort du sociétaire; b. le sociétaire décodé sans postérité et qui ne laisse pas de veuve; c. le sociétaire démissionnaire, ainsi que l'héritier ou la veuve qui ne profitent pas des avantages prévus à l'art. 3; d. le sociétaire qui ferait battre ses céréales dans un autre battoir; e. le sociétaire exclu comme coupable de fraude. Dans tous ces cas, aucune réclamation en indemnité ne pourra être faite à la société par les intéressés. Pour le cas, où un associé viendrait à se fixer à plus de 4 km du rayon de la société (Vuiffens-le-Château et Chigny), il perdra la faculté de battre ses céréales avec les machines de la dite société, il pourra alors réclamer la moitié de sa finance d'entrée, moyennant une renonciation en due forme pour lui et les siens à tout droit au fonds social. L'assemblée générale peut aussi prononcer l'exclusion d'un sociétaire, ou la suspension pour un temps déterminé, pour cause d'infraction aux statuts et règlements, et cela indépendamment des indemnités, qui, au cas de fraude, pourraient être fixées. Les sociétaires sont co-propriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et pertes. La société est administrée, dirigée et représentée par un comité composé d'un président, un secrétaire et un caissier. Les membres du comité sont choisis parmi les sociétaires, ils sont nommés pour un an et rééligibles. Vis-à-vis des tiers, la société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire (C. O. art. 700). Les membres du comité sont: Justin André, de Yens, à Chigny, président; Henri André, des mêmes lieu et domicile, secrétaire, et Léon Perey, de Vuiffens-le-Château, y domicilié, caissier.

**Laiterie.** — 2 novembre. Le chef de la maison V<sup>re</sup> Rochat, à Morges, est Veuve Marie-Maria Rochat, de L'Abbaye, domiciliée à Morges. Exploitation de l'industrie laitière. Grande Rue n° 14.

#### Bureau de Nyon

**Cafetier.** — 1<sup>er</sup> novembre. La raison C. Genevay à Nyon, exploitation du Café de la Couronne (F. o. s. du c. du 2 août 1911, page 1308), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

#### Bureau de Payerne

**Edition.** — 2 novembre. La raison de commerce L<sup>r</sup> Dupertuis, à Payerne, édition «Fête Cantonale Vaudoise de Gymnastique 1911» (F. o. s. du c. du 15 mai 1911, n° 120, page 818), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

#### Bureau du Sentier

31 octobre. Snivant acte dressé par Gustave Jalliet, notaire, à Vallorbe, le 19 octobre 1912, il a été constitué, sous la dénomination de Société de Navigation sur le Lac de Joux, une société anonyme, ayant pour but l'exploitation d'un service public de navigation sur le Lac de Joux. Son siège est au Sentier. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de fr. 19,000, divisé en 190 actions, au porteur, de cent francs chacune (fr. 100). La société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 9 membres, nommés pour 2 ans et immédiatement rééligibles. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président du conseil. Le conseil peut en outre déléguer à un ou plusieurs de ses membres, le droit de signer pour la société. Les publications émanant de la société auront lieu dans la «Feuille d'avis de la Vallée» et la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le président du conseil d'administration est Jules Guignard, au Sentier, et le vice-président: Louis Cornu, à L'Abbaye.

### Wallis — Valais — Valais

#### Bureau de Brig

1912. 2. November. Ans dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Gaswerk Brig mit Sitz in Brig (S. H. A. B. Nr. 131 vom 27. Mai 1911, pag. 900), ist A. Hirsch, Ingenieur, ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde gewählt: Ingenieur A. Niedermann, in Zürich.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

#### Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1912. 1<sup>er</sup> novembre. Par statuts du 27 septembre 1912, il a été constituée, sous la raison sociale de Société coopérative de Consommation des Hauts-Geneveys et environs, une société coopérative, dont le siège est aux Hauts-Geneveys et dont la durée est illimitée. La société a pour but: a. L'achat, la transformation ou la production directe, en bonne qualité, des denrées alimentaires et autres objets de consommation nécessaires à ses membres; b. la rétrocession à ses membres de ces denrées et objets à un prix modéré au comptant; c. la réalisation d'économies, qui seront employées en partie à la formation d'un capital social indivisible, en partie à des répartitions aux sociétaires, au prorata de la consommation de chacun d'eux; d. la création ou l'entretien d'é-

tablissements d'intérêt général, notamment en favorisant le développement d'institutions utiles à l'éducation, à l'instruction et au bien-être économique de ses membres; e. la conclusion de marchés à prix réduit avec les fournisseurs de produits de consommation que la société ne tiendrait pas elle-même. La Société coopérative s'interdit d'une façon absolue l'achat et la vente de liqueurs distillées (statuts, art. 2). La qualité de sociétaire s'acquiert par l'admission dans la Société coopérative; la qualité de sociétaire est personnelle; le nombre des sociétaires est illimité. Peuvent être admises comme sociétaires, toutes les personnes et sociétés, qui adhèrent aux statuts de la Société coopérative, qui sont agréés par décision du conseil d'administration ou éventuellement de l'assemblée générale, à la suite d'une demande écrite du candidat. Tout sociétaire est tenu de souscrire au moins deux parts sociales de fr. 40 l'une. La qualité de sociétaire se perd: a. Par démission écrite; b. par décès; c. par cessation des achats; d. par exclusion, qui est prononcée par le conseil d'administration, sauf recours à l'assemblée générale. La perte de la qualité de sociétaire entraîne également celle de tout droit aux biens de la Société coopérative. Les sociétaires exclus perdent tout droit au répartition de l'exercice en cours et peuvent être rendus responsables des dommages qu'ils ont causés à la Société coopérative. Le capital social est indéterminé; il se compose de parts sociales de dix francs, ne portant pas intérêt. Les parts sociales sont remboursées au sociétaire, lorsqu'il perd cette qualité; le remboursement ne peut être effectué que trois mois après l'approbation par l'assemblée générale du bilan de l'exercice en cours et si ce bilan ne solde pas en déficit. Les engagements contractés par la Société coopérative, sont garantis: a. Par ses biens; b. par les parts sociales souscrites; c. par la responsabilité personnelle et solidaire des sociétaires. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le conseil d'administration, composé d'au moins sept membres et deux suppléants, choisis parmi les sociétaires par l'assemblée générale et pour une durée de deux ans; c. le comité directeur, composé d'au moins trois membres, choisis par le conseil d'administration dans son sein; d. les vérificateurs des comptes, un nombre d'au moins deux et deux suppléants, élus par l'assemblée générale pour une durée de deux ans; e. les employés de la Société coopérative. Le conseil d'administration choisit dans son sein trois membres, auxquels il délègue la signature sociale, il peut aussi la confier à des employés de la Société coopérative. Celle-ci est engagée par la signature collective de deux personnes, possédant la signature sociale. Les exercices sont annuels; le premier exercice finira le 30 septembre 1913. Un inventaire exact des marchandises, de la caisse, des titres et de toute autre valeur appartenant à la Société coopérative, sera établi à la fin de chaque exercice. Les vérificateurs doivent y être représentés. Sur la base de cet inventaire, il sera dressé un bilan et un compte de profits et pertes, conformément aux prescriptions de l'art. 656 du Code fédéral des Obligations. Ils comprendront les amortissements nécessaires. Ces comptes doivent être établis d'une façon claire et assez détaillée, pour que les sociétaires se rendent compte exactement de la véritable situation de la Société coopérative et de ses opérations. Le bilan, le compte des profits et pertes, le rapport des vérificateurs des comptes et celui du conseil d'administration sur la marche générale de la Société coopérative, ainsi que les propositions du conseil d'administration et des vérificateurs des comptes sur la répartition de l'excédent net, doivent être remis à chaque sociétaire huit jours au moins avant l'assemblée générale ordinaire, chargée de l'approbation de ces comptes. L'assemblée générale dispose de l'excédent net, sous réserve des allocations suivantes: 20% au fonds de réserve, 80% seront répartis aux sociétaires au prorata de leurs achats. Le montant du fonds de réserve est illimité. Il forme la propriété collective de tous les sociétaires qui n'y ont personnellement aucun droit. Il ne peut être employé qu'à couvrir les pertes, lorsqu'un exercice solde en déficit. Tous les bonis ne provenant pas des opérations ordinaires de la société, y seront versés intégralement. Les publications de la société se font dans la «Coopération», journal populaire suisse, paraissant à Bâle. La dissolution et la liquidation de la société ne seront valablement décidées, que si le fonds de réserve est épuisé et que si, elles réunissent les suffrages des trois quarts des membres présents, ayant droit de vote. Dans sa réunion du 27 septembre 1912, l'assemblée générale a composé le conseil d'administration des sept membres suivants: 1<sup>o</sup> Henri Brandt-Calame, président; 2<sup>o</sup> Georges Matthey, caissier; 3<sup>o</sup> Emile Fesseler, secrétaire; 4<sup>o</sup> Camille Scacchi; 5<sup>o</sup> Georges Hary; 6<sup>o</sup> Emile von Kaenel; 7<sup>o</sup> Rodolphe Polier; demeurant tous sept aux Hauts-Geneveys. Dans sa séance du 27 septembre 1912, le conseil d'administration a composé le comité directeur de Henri Brandt-Calame, Georges Matthey et Emile Fesseler, délégué la signature sociale aux trois membres du comité directeur.

#### Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

**Matériaux de construction.** — 2 novembre. La société en nom collectif Golaz et Nydegger, à Fleurier (F. o. s. du c. du 9 novembre 1908, n° 279, page 1918), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Nydegger Gilliard & C<sup>ie</sup>», à Fleurier.

**Fabrication et vente de matériaux de construction, entreprises de constructions en tous genres.** — 2 novembre. Emile-Albert Nydegger, de Travers, à Fleurier, Marie-Louise Gilliard, née Leuba, veuve de Paul-Ernest, de Mézières (Vaud), à Nouchâtel, et Susanne Leuba, de Buttes, à Fleurier, ont constitué, à Fleurier, sous la raison sociale Nydegger Gilliard & C<sup>ie</sup>, une société en nom collectif, qui a commencé le 30 septembre 1912 et qui reprend l'actif et le passif de la société «Golaz et Nydegger», laquelle est radiée. Emile-Albert Nydegger a seul la signature sociale. Fabrication et vente de matériaux de construction, entreprises de constructions en tous genres. Rue du Temple n° 11.

#### Genève — Genève — Genève

**Couvertures pliquées et édrédons.** — 1912. 1<sup>er</sup> novembre. Le chef de la maison John Brunschwig, aux Eaux-Vives, commencée le 15 septembre 1912, est John-Joseph Brunschwig, de Genève, domicilié à Grange-Canal (Chêne-Bougeries) Fabrique de couvertures pliquées et édrédons. 43, Rue de la Terrassière.

**Broderies, etc.** — 1<sup>er</sup> novembre. La société en nom collectif A. Bonnet et Furet, broderies, dessins de broderies et accessoires, à Genève (F. o. s. du c. du 20 février 1893, page 158), est dissoute depuis le 30 juin 1911. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

**Chaussures.** — 1<sup>er</sup> novembre. La raison E. Mjége, commerce de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1908, page 1077), est radiée ensuite du décès du titulaire.

1<sup>er</sup> novembre. La Chambre syndicale des Maîtres Voituriers du Canton de Genève, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1907, page 128), a, dans son assemblée générale du 19 octobre 1912, renouvelé son comité comme suit: Joseph Colombard, président, à Genève; Louis Patuel, vice-président, à Carouge; Louis Meyer,

secrétaire, aux Eaux-Vives; Paul Gay, vice-secrétaire, à Genève; Hippolyte Walber, à Genève; Joseph Loscazo, au Petit-Saconnex; Arnold Bertholet, aux Eaux-Vives; Paul Mollat, à Genève, et Félix Carrier, à Genève. L'association est engagée par le président et le secrétaire ou leurs suppléants, ou un membre du comité délégué.

**Société immobilière.** — 1<sup>er</sup> novembre. Suivant acte signé de tous les constituants, en date du 23 octobre 1912, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme des Villas du Chemin de la Montagne, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 120 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à cinq administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un membre, qui est Henri Wakker, régisseur, à Genève. Siège social: 10, Rue de la Tour Maitresse.

**Papeterie, etc.** — 1<sup>er</sup> novembre. La succursale établie à Genève, par la maison Robert frères, à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 juillet 1887, page 597), est radiée d'office ensuite de radiation de la société au siège principal.

L'actif et le passif de la succursale de Genève sont repris par l'associé Paul Robert, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, qu'il continue seul, sous la raison Paul Robert, à Genève. Commerce de papeterie et fournitures de bureaux et articles de peinture. 2, Rue du Rhône.

1<sup>er</sup> novembre. Suivant acte passé devant M<sup>e</sup> C. A. Cberbullez, notaire, à Genève, le 26 juin 1912, il a été constitué, sous la dénomination de Fondation Gaspard Vallette, une fondation, conformément aux dispositions des art. 80 et suivants du Code civil. Son siège est à Genève. Elle a pour but l'affectation d'un capital de huit mille francs (lequel pourra être augmenté par des dons, des legs ou de toute autre manière), dont les revenus serviront à créer un prix annuel de trois cents francs au moins, qui sera attribué à titre de récompense ou d'encouragement à un artiste peintre, sculpteur ou graveur ou à un littérateur, ayant, au cours des trois années précédentes, produit une oeuvre remarquable ou organisé une exposition intéressante. Le bénéfice de la fondation est réservé: 1<sup>o</sup> A des artistes et littérateurs de l'un ou l'autre sexe, âgés de moins de quarante ans révolus et habitant le canton de Genève, quelle que soit leur nationalité; 2<sup>o</sup> à des artistes ou littérateurs suisses de l'un ou l'autre sexe, âgés de moins de quarante ans, habitant hors du canton de Genève. Les bénéficiaires seront choisis en première ligne parmi les membres de Cercle des Arts et des Lettres de Genève. La fondation est placée sous la surveillance de l'Etat de Genève. Elle est administrée par un comité de cinq membres, désignés de la manière suivante: 1<sup>o</sup> Un membre désigné par les frères et soeur survivants de Gaspard Vallette, ou à leur défaut par leurs enfants. A la mort du dernier survivant de ces membres de la famille Vallette, ce membre sera désigné par le comité du Cercle des Arts et des Lettres de Genève; 2<sup>o</sup> deux membres désignés par le comité du Cercle des Arts et des Lettres, et dont l'un sera un ancien président du cercle; 3<sup>o</sup> un littérateur et un artiste peintre, sculpteur ou graveur suisse romand, désignés par les trois membres ci-dessus. Les membres du comité sont nommés pour cinq ans et indéfiniment rééligibles. Dans le cas où le nombre des membres effectifs du Cercle des Arts et des Lettres viendrait à être réduit à moins de trente pendant trois années consécutives, les membres du comité, qui doivent être nommés par le dit cercle, le seraient par les Sections de Littérature et des Beaux-Arts de l'Institut National Genevois. La fondation est valablement représentée vis-à-vis des tiers par son président, ou par deux autres membres du comité, signant conjointement. Le premier comité est composé de Dr. Arnold Vallette, président; Franz Folpius, architecte; John-Pierre Simonet, artiste-peintre; Gustave de Beaumont, artiste-peintre, et Paul Selppe, professeur; tous à Genève. Siège social: 4, Rue de la Poste.

**Commerce de numismatique, etc.** — 2 novembre. La raison Ch. Roumieux, commerce de numismatique, vieux livres et bric-à-brac artistique, à Genève (F. o. s. du c. du 18 juin 1883, page 724), est radiée ensuite du décès du titulaire.

2 novembre. Aux termes d'actes reçus par M<sup>e</sup> Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 21 octobre 1912, il a été constitué, sous la raison de Société Immobilière Le Dahlla, une société anonyme, qui a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et éventuellement la revente de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est aux Eaux-Vives, Route de Frontenex 47 bis. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), et divisé en 80 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour une durée de trois années. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en due forme. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, le conseil d'administration est composé d'un seul membre, Francis Dunoyer, entrepreneur, à Genève.

2 novembre. Suivant acte signé de tous les constituants, en date du 15 octobre 1912, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière des Crêts de Florissant, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Le siège de la société est à Coligny. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quatre-vingt mille francs (fr. 80,000), divisé en 320 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à cinq administrateurs, nommés pour six ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Waldemar Deonna, à Coligny. Siège social: Chemin de la Grâdelle, Coligny.

2 novembre. Suivant acte signé de tous les constituants, en date du 15 octobre 1912, il a été formé, sous la dénomination de Société Immo-

bière Florissant-Bellevue, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de soixante et onze mille francs (fr. 71,000), divisé en 284 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à cinq administrateurs, nommés pour six ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Maurice Correvon, architecte, à Genève. Siège social: 25, Grand'Rue.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali**

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 31. Oktober. Zwischen Gottlob Friedrich Maizet, Hotelier, von Königshach (Bayern), wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «G. Maizet-Hertenstein» in Basel), und dessen Ehefrau Verena Elisabeth, geb. Hertenstein, besteht vertragliche Güterverbindung.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

**Marken — Marques — Marche**

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 32173. — 30. Oktober 1912, 4 Uhr.

Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Bremen (Deutschland).

Wollfett-Erzeugnisse.



(Erneuerung von Nr. 6041.)

Nr. 32174. — 1. November 1912, 11 Uhr.

Gebrüder Wönkhaus, Fabrikation, Remscheid-Vieringhausen (Deutschland).

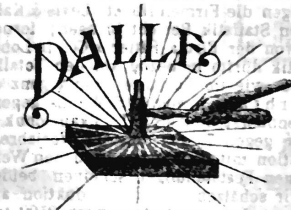
Robe und teilweise bearbeitete niedrige Metalle. Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sabeln, Hieb- und Stichwaffen. Hufeisen, Hufnägel. Emallierte und verzinnete Waren. Eisenbahn-Oberbaumaterial, Klein-Eisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schösser, Beschläge, Drahtwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhe, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetalle, gewalzte und gegossene Banteile, Maschinenguss. Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Hans- und Küchengerate, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte.

**„Elasta“**

Nr. 32175. — 1<sup>er</sup> novembre 1912, 8 h.

Rob. Schreiner, fabrication, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Confiserie, pâtisserie, émulsion, farine lactée, cacao, produits diététiques, café, thé.



Nr. 32176. — 4. November 1912, 8 Uhr.

S. & R. Haerry-Stadler, Fabrikation, Birrwil (Schweiz).

Zigarren und Tabak.



(Übertragung von Nr. 5993 der Firma G. Stadler & Comp.)



# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Aussenhandel Italiens im I. Semester 1912

Warengattung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1911	1912	1911	1912
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Spiritosen, Getranke und Oel	51,856,468	48,568,538	88,835,472	82,099,620
Kolonialwaren, Drogen und Lack	43,249,109	43,407,277	10,570,739	6,086,228
Chemische und medizinische Produkte, Harze und Parfuemieren	79,727,105	79,135,399	39,881,312	38,174,878
Farben	17,892,666	17,929,962	4,017,174	4,037,475
Hanf, Leinen, Jute und andere Spinnstoffe, ausgenommen Baumwolle	34,355,409	35,747,643	36,495,990	49,640,668
Baumwolle	277,862,072	240,809,559	90,604,455	107,672,120
Wolle, Rosshaar, Felle	87,490,590	87,784,437	14,517,965	15,618,306
Seide	81,641,616	91,365,766	263,994,535	252,644,634
Holz und Stroh	87,680,413	95,341,910	35,608,223	32,982,391
Papier und Buecher	24,554,497	21,517,611	10,780,981	10,301,848
Leder	68,965,630	76,239,461	37,737,247	32,329,726
Mineralien, Metalle und Erzeugnisse daraus	308,186,056	296,991,650	51,865,553	40,896,126
Transportmittel	16,836,245	16,923,043	20,008,432	39,807,643
Steine, Erden, Geschirr, Glas und Kristalle	189,497,766	187,693,075	56,969,299	57,247,293
Kautschuk und Guttapercha und deren Erzeugnisse	40,887,482	32,970,040	23,355,360	11,512,266
Getreide und Mehl	260,501,884	308,844,438	183,720,332	171,029,730
Tiere und tierische Produkte	101,862,442	117,805,406	126,115,450	111,487,843
Verschiedenes	30,110,530	25,001,698	60,665,086	36,220,719
<b>Total</b>	<b>1,808,160,852</b>	<b>1,814,684,923</b>	<b>1,140,168,585</b>	<b>1,079,080,006</b>
Edeelmetalle	11,829,000	12,648,900	17,684,400	19,080,000
<b>Gesamttotal</b>	<b>1,814,989,852</b>	<b>1,827,333,823</b>	<b>1,157,797,985</b>	<b>1,098,119,006</b>

## Warenverkehr zwischen Italien und der Schweiz

Einfuhr aus der Schweiz		Ausfuhr nach der Schweiz	
1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Bier	151	Bruchisen und Stahl	1,607
Kindermehl	80	Erzeugnisse aus Gusseisen, Eisen und Stahl	1,380
Kakao	291	Maschinen und Maschinenteile	3,477
Schokolade	2,508	Wissenschaftliche Instrumente	913
Chemikalien, Arzneimittel, Harze und Parfuemieren	336	Gold, halberarbeitet	197
Farben	908	Silber, roh und halberarbeitet	33
Hanf- und Leinenwaren	94	Bijouterie aus Gold und Silber	662
Baumwollwaren	2,689	Andere Gold- und Silberwaren	75
Wolle und Wollabfalle	65	Uhren	4,406
Wollwaren	679	Uhrenbestandteile	624
Seide und Seidenabfalle	2,736	Erzeugnisse aus Kautschuk und Guttapercha	189
Seidenbänder und -Gewebe	1,308	Rindvieh	472
Andere Seidenwaren	364	Kondensierte Milch	224
Holzstoff	180	Käse	3,045
Papier und Papierwaren	146	Kurzwaren	277
Drucksachen und Lithographien	98	Verschiedenes	6,382
Leder und Lederwaren	1,114		
		<b>Total</b>	<b>37,584</b>

## Ausfuhr nach der Schweiz

Einfuhr aus der Schweiz		Ausfuhr nach der Schweiz	
1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Wein	3,511	Marmor und Alabaster, roh und bearbeitet	384
Olivendöl	1,022	Bausteine	303
Essenzen	74	Schwefel	176
Chemikalien, Arzneimittel, Harze und Parfuemieren	1,085	Reis	1,554
Hanf, roh und gehechelt	304	Kastanien	92
Leinen- und Hanfwaren	446	Kartoffeln	353
Baumwollwaren	2,427	Mehl und Teigwaren	3,238
Wolle und Wollabfalle	315	Gemüse	1,004
Rosshaar	94	Orangen und Zitronen	792
Seidenkokons	453	Andere frische Früchte	461
Seide und Seidenabfalle	54,485	Getrocknete Früchte	117
Seidenbänder und -Gewebe	5,681	Andere vegetabilische Produkte	2,650
Andere Seidenwaren	346	Rindvieh	916
Banholz	207	Schweine	1,062
Wurzeln zu Bürsten	231	Fleischwaren	1,234
Möbel und andere Holzwaren	1,103	Geftügel	1,311
Strohgeflechte	102	Eier	4,528
Papier und Buecher	347	Butter und Käse	5,923
Rohe Hänte und Felle	914	Hüte	394
Lederhandschuhe	84	Kunstgegenstände	292
Gegerbte Hänte und Lederwaren	290	Verschiedenes	7,917
Maschinen und Maschinenteile	426		
		<b>Total</b>	<b>108,575</b>

## Der Kautschukmarkt im III. Quartal

(Bericht der Kautschuk-Zentralstelle für die Kolonien, Dr. Robert Henriques Nachf., Berlin)

In der Berichtszeit war die Statistik für das letzte Jahr fällig. Es sind wieder vor allen Dingen die Firmen Hecht, Lewis & Kahn, London, welche mit ihrer eingehenden Statistik Bericht bringen; ferner sind seit einigen Jahren die Berichte von der Firma Ritter & Co. in London von Bedeutung. Die Hechtsche Statistik dürfte in bezug auf den Totalkonsum der Welt in diesem Jahre, ebenso wie im Vorjahre, nicht ganz das richtige treffen. Hecht gibt einen Verbrauch von 99,564 tons gegen 74,082 im Vorjahre an. Diesem soll gegenüberstehen eine Totalkautschukproduktion der Welt von 93,669 tons gegen 79,305 tons im Vorjahre. Die Firma Ritter berechnet die Produktion mit 95,200 tons und den Weltkonsum mit 91,000 tons. Nach diesseitigen Feststellungen scheinen beide Zahlen nicht ganz richtig zu sein. Wir schätzen die Weltproduktion auf 98,000 tons rund und glauben, dass ausserdem mindestens noch 2500 tons sich den Marktregistrierungen durch direkte Anläufe entzogen haben. Die grössere Anfuhr aus Para ist einmal darauf zurückzuführen, dass die Preise etwas geringer wurden, und dadurch, wie dies bisher immer beobachtet worden ist, die Arbeiter mehr leisten, andererseits aber ganz besonders darin, dass die Schiffsverkehrsverhältnisse im vorletzten Berichtsjahr ungünstig waren und viel Rohkautschuk im Innern zurückgehalten worden ist, welcher erst in diesem letzten Berichtsjahr im Markt erscheint. Der Weltkonsum ist jedenfalls erheblich gestiegen gegenüber der Verbrauchssteigerung in den Vorjahren. Wenn eine solche relative Steigerung anhalten sollte, so ist keine Besorgnis wegen der Aufnahme der grossen Plantagenrenten in den nächsten Jahren zu erwarten. Es dürften selbst die Grössenberechnungen für 1916 glatt aufgenommen werden können. Allerdings ist hierzu eine Stabilität auf niedrigerer Preisbasis wohl unbedingt zu erwarten. Die Weltvorräte schliessen im Berichtsjahre, laufend vom 1. Juli bis 30. Juni, wieder mit normalen Werten ab, so dass immerhin noch mindestens 10,000—12,000 tons nachweisbarer Vorrat waren. Die englischen Plantagen-Gesellschaften haben sich, was die Rentabilität angeht, durchaus

befriedigend weiter entwickelt und nach den vorliegenden Abschüssen wieder grosse Dividenden im Berichtszeitraum verteilt. Die Kautschukrenten übertrafen bei allen Pflanzungen die Schätzungen um ein beträchtliches. Auch die deutschen Pflanzungen konnten zum Teil bereits befriedigende Ergebnisse ergeben. Die Produktion an Plantagen-Para in den Fed. Mal. Stat. mag vergleichsweise wieder aufgeführt sein, um die wiederum emittente Steigerung zu zeigen. Die Ernten waren vom Januar bis August 1910 7,229,250 lbs., 1911 11,583,235 lbs., 1912 21,793,661 lbs. Mit hin beträgt die Erntesteigerung dem Vorjahre gegenüber rund 88 %, in lbs. ausgedrückt ein Plus von 10,150,426. Allein im Monat August betrug die an den dortigen Markt gebrachte Kautschukmenge 3,655,595 lbs. Aus Zeylon waren die Ernten im gleichen Zeitraum von 1911 3,570,627 lbs., 1912 7,961,509 lbs., also auch hier eine emittente Steigerung. Beide Erntesteigerungen entsprechen durchaus den Berechnungen, bzw. übertreffen dieselben.

Was die Marktpreise selbst angeht, so ist in dem laufenden Jahr von erheblichen Spitzen nach oben und unten nicht zu reden, sondern eine gewisse Stabilität liegt erfreulich vor. Besonders wichtig und beachtenswert ist es, dass zum erstmaligen jetzt wieder die Plantagen-Para-Preise unter denen für Wildpara liegen, wobei noch besonders hervorzuheben ist, dass der Wildpara doch mindestens 15 % Waschverlust hat, während der Plantagen-Para keinen nennenswerten Verlust bei der Verarbeitung in der Fabrik mehr aufweist. Im einzelnen stellen sich vergleichsweise die Londoner Notizen für Plantagen-Fein-Para, Wildpara und Plantagen-Scrap im Vergleich mit den Notizen der gleichen Berichtsperiode 1911 in der üblichen Londoner Angabe per lb. wie folgt:

	Fein-Para-Plantagen	Wild-Para	Scrap
1911 Juli	5 3/4 - 5 6/8	4 9/8 - 4 8/10	4 0/10 - 4 7/10
1912 Juli	4 1/10 - 5 1/8	4 9/10 - 5 1/10	3 6/10 - 3 11/10
1911 August	5 3/4 - 5 7/10	4 8/8 - 4 7/8	4 4/10 - 4 7/10
1912 August	4 9/8 - 5 0/8	4 11/10 - 5 2/10	5 3/8 - 3 10/10
1911 September	5 1/10 - 5 7/8	4 8/8 - 5 0/8	4 2/10 - 4 6/10
1912 September	4 9/8 - 4 6/8	5 1/10 - 4 7/10	3 9/8 - 3 6/8

Die Vergleichspreise im III. Quartal ab 1910 bis jetzt waren folgende:

	1910		1911	
	Anfang Juli	Ende September	Anfang Juli	Ende September
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Para fine	22.40	15.25	9.60	10.80
Ia. Afrikaner	16.50	13.75	9.10	10.20
Manaos Scrappy	14.50	9.50	8.10	9.20
Plantagen-Para	21.25	14.15	11.00	11.80
Plantagen-Manihot	16.00	12.50	7.50	10.40
Plantagen-Kickxia	15.00	12.00	7.10	8.80

	1912	
	Anfang Juli	Ende September
	Mk.	Mk.
Para fine	11.30	10.30
Ia. Afrikaner	9.25	9.25
Manaos Scrappy	8.60	7.90
Plantagen-Para	11.30	9.95
Plantagen-Manihot	19.50	8.00
Plantagen-Kickxia	10.60	9.00

Die Preisnotierungen für die deutschen Plantagen-Kautschuke haben sich durchaus befriedigend im Verhältnis zum Wildpara gestaltet. Dauernd gleichmässig und im Verhältnis besonders günstig zu dieser führenden Marke gestalten sich die Preise für die westafrikanischen Kickxia Kautschuke, welche auch entsprechend in immer besserer Qualität erscheinen. Auch die Manihot-Produkte Ostafrikas werden relativ befriedigend bezahlt; allerdings muss bei diesen Preisen beachtet werden, dass in der Uebersicht wie üblich die Höchstpreise für reine Platten angegeben sind, und es erscheint wichtig, auch einmal daneben die Preise von Bällen anzugeben und eine Vergleichsberechnung über die wirklichen Werte dieser Materialien anzustellen. Im folgenden sind die Mittelwerte für Manihot-Bälle pro Juli-August-September angegeben, daneben sind in der zweiten Rubrik diejenigen Werte angegeben, welche bei 20 %, bez. 25 % Waschverlust der Kautschuk wirklich erzielt. Endlich in der dritten Rubrik sind noch vergleichsweise die Werte für Prima-gewaschene Manihot-Platten angegeben:

	Manihotbälle		Waschverlust		Manihot in Platten		Mittel
	Mk.	Mittel	b. 25 %	b. 20 %	Mk.	Mittel	
Juli	6.80—7.40	7.10	9.50	8.90	8.00—9.50	8.75	8.75
August	6.60—7.20	6.90	9.20	8.65	8.00—8.80	8.40	8.40
September	6.60—6.90	6.75	9.00	8.40	7.60—8.90	8.25	8.25

Da man mit 20 % Waschverlust bei den Manihot-Bällen im allgemeinen nicht auskommt, sondern 25 % rechnen muss, so gestalten sich die angeblich so günstigen Preise für die Platten doch wenig erfreulich, denn im allgünstigsten Falle stellen sich die Preise für gewaschene Bälle für den Fabrikanten mindestens so hoch, zum Teil aber höher als diejenigen, welche er für die reinen Plantagen-Platten anlegt, und dazu hat dann der Plantagen-Besitzer noch selbst die Kosten für die Wasche zu tragen.

Immer wieder ist auf die Schaffung von gleichartigen Standard-Qualitäten hingewiesen, und es ist erfreulich, dass neuerdings auch in Ostafrika die Wichtigkeit dieses Bestrebens anerkannt worden ist. Wie sich die Standard-Qualität für Ostafrika gestalten wird, ist heute noch nicht zuverlässig abzusehen, jedenfalls dürfte die vorher aufgestellte Rechnung mit zu berücksichtigen sein.

Die Gutta-Percha-Notizen gestalteten sich weiter wenig erfreulich. Mittelsorten sind vom Markt so gut wie ausgeschlossen, und man wertet nur noch Prima-Ware mit M. 5 bis M. 6. 50 per kg gegen Sekundärware mit M. 1. 25 bis M. 2 per kg.

Auch auf diesem Marktgebiet wäre es erwünscht, mehr Klarheit über die wirklichen Qualitäten zu erhalten.

## Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a./M., vom 4. November.)

Kupfer. Europäische Statistik: Die Chili-Charter für die zweite Oktoberhälfte betragen laut Kabelavis 2900 tons, einschliesslich 1925 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren für die gleiche Periode beliefen sich auf 15,811 tons, denen 16,244 tons Ablieferungen gegenüberstanden. Der sichtbare Vorrat betrug demnach um 433 tons abgenommen und beträgt nun 43,341 tons. Am 15. ult. betrug er 46,774 tons.

	31. Okt. 1912	15. Okt. 1912	31. Okt. 1911
	tons	tons	tons
Total-Vorräte in England und Frankreich	85,500	87,349	68,861
do. schwimmend von Chile und Australien	8,000	6,060	7,975
Vorräte in Hamburg und Rotterdam	8,041	8,875	17,100
<b>Total sichtbarer Vorrat</b>	<b>46,841</b>	<b>46,774</b>	<b>78,936</b>

Ueber die Lage des Marktes lässt sich Neues kaum berichten. Das Geschäft in Konsumkupfer ist noch nicht besonders lebhaft, immerhin werden aber täglich ganz nennenswerte Posten vom Koozum aufgenommen; dabei handelt es sich meistens um Aufträge für ganz nahe Lieferungen, und es zeigt sich von Tag zu Tag mehr, wie verhältnismässig wenig gutes Kupfer sich noch in zweiter Hand befindet. Die amerikanischen Grossproduzenten scheinen entschlossen an ihrem Preis festzuhalten.

Bemerkenswert ist ferner die neuerliche Abnahme der Vorräte in Hamburg um 334 tons. Der ganze Vorrat in Hamburg beträgt jetzt 3041 tons und setzt sich bis auf ganz verschwindende Mengen aus Kupfer zusammen, das für den regulären Konsum nicht verwendbar ist. Dabei sind die spekulativen Verbindlichkeiten in Hamburg für die nächsten Monate noch sehr bedeutend und die Spekulation fängt bereits an, sich sehr wenig wohl dabei zu fühlen.

Die verhältnismässig kleinen Verschiffungen von Amerika mit nur 24,670 tons, wie oben angeführt, dürften in erster Linie ihren Grund in ausserordentlich knappem Frachttraum haben. Wir wissen, dass eine Anzahl Orders, die für Oktober vorgemerkt waren, erst im November zur Ausführung kommen können.

Zinn. Die Statistik, die eine Abnahme von ca. 2400 tons zeigt, wird sehr günstig beurteilt. Die Preise sind höher und schliessen £ 230, 5 Kasse und £ 229, 15 dreimonatlich.

Blei. Der Koozum hat zu den niedrigeren Preisen im Laufe der Woche recht erhebliche Quantitäten aufgenommen. Im allgemeinen ist er noch immer schlecht versehen. London notiert: £ 18, 12, 6 bis £ 18, 17, 6 für fremdes und £ 19 bis £ 19, 5 für englisches Blei.

Zink. Das Zinkgeschäft ist etwas ruhiger geworden, die Preise sind unverändert.

Aluminium £ 83 bis £ 86, Antimon £ 35 bis £ 37, Silber 28 1/2 d prompt und 29 1/2 d auf Lieferung.

**Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 27. Oktober bis 2. November 1912**

Kupfer	Kasse		Zinn	Blei		Zink	Silber in 4
	3 mon.	netto		3 mon.	3 mon.		
28. Oktober:							
I. 76	76 1/2		281 1/2	290 1/4	19 1/2	18 1/2	27 1/2
II. 76 1/2	76 1/2		281 1/2	290 1/4	19 1/2	18 1/2	27 1/2
III. 76 1/2	76 1/2		281 1/2	290 1/4	19 1/2	18 1/2	27 1/2
29. Oktober:							
I. 75 1/2	75 1/2		231	230 1/4	19 1/2	19 1/2	27 1/2
II. 75 1/2	75 1/2	80 1/2	230 1/2	230 1/4	19 1/2	19 1/2	27 1/2
III. 75 1/2	75 1/2		230 1/2	229 1/4	19 1/2	19 1/2	27 1/2
30. Oktober:							
I. 74 1/2	75 1/2		228 1/2	227 1/4	19 1/2	19 1/2	27 1/2
II. 74 1/2	75 1/2	80 1/2	228 1/2	228 1/4	19 1/2	19 1/2	27 1/2
III. 74 1/2	75 1/2		229	228 1/4	19 1/2	19 1/2	27 1/2
31. Oktober:							
I. 75 1/2	75 1/2		229 1/2	228 1/4	19 1/2	19 1/2	27 1/2
II. 75 1/2	75 1/2	80 1/2	229 1/2	228 1/4	19 1/2	19 1/2	27 1/2
III. 75 1/2	75 1/2		229 1/2	229 1/4	19 1/2	19 1/2	27 1/2
1. November:							
I. 75 1/2	76 1/2		230 1/2	230 1/4	19 1/2	19 1/2	27 1/2
II. 75 1/2	76 1/2	80 1/2	230 1/2	229 1/4	19 1/2	19 1/2	27 1/2
III. 75 1/2	76 1/2		230	229 1/4	19 1/2	19 1/2	27 1/2

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss.

**Balkankrieg.** Das schweizerische Generalkonsulat in Griechenland hat dem Bundesrate drei Rundschreiben des griechischen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten übermittelt, nämlich: 1) Vom 5./18. Oktober 1912 mit einem Verzeichnis der Handelsgegenstände, die von der griechischen Regierung während der gegenwärtigen Feindseligkeiten als Kriegskonterbande betrachtet werden; 2) vom 6./19. Oktober 1912, womit die Blockade gewisser türkischer Küstengebiete angezeigt wird; 3) vom 6./19. Oktober 1912 mit einem Verzeichnis der griechischen Handelsschiffe, die in Kriegsschiffe umgewandelt worden sind.

**Konsulate.** An Stelle des zum schweizerischen Konsul beförderten Herrn Junod ist zum schweizerischen Vizekonsul in New-York Herr Dr. jur. Henry Escher, Rechtsanwalt in New-York, ernannt worden.

**Conférence diplomatique internationale relative aux expositions, Berlin.** Depuis longtemps les pays industriels éprouvent le besoin d'arriver à une entente sur les questions fondamentales, ayant trait aux expositions internationales; car non seulement celles-ci se succèdent trop rapidement, mais souvent leur organisation n'a que peu à voir avec l'intérêt public. Sans contester la valeur réelle que peuvent avoir les expositions, l'industrie et les métiers étaient souvent amenés à n'en plus considérer que les inconvénients.

Le gouvernement impérial allemand prit l'initiative d'une conférence internationale, à laquelle furent représentés 17 pays. La Suisse y avait trois délégués officiels. Au cours des délibérations qui avaient lieu dans le palais du parlement, les opinions les plus diverses se firent entendre, ce qui n'a rien que de fort naturel, mais finalement l'accord fut complet. Une convention acceptée à l'unanimité produira ses effets dès qu'elle sera ratifiée définitivement par les gouvernements.

Le nombre des grandes expositions générales a été limité de façon à ce qu'elles n'aient lieu que tous les trois ans, et que le même pays signataire de l'accord ne puisse en organiser une que tous les dix ans. A l'avenir, le caractère de toute exposition internationale doit apparaître clairement dès l'origine: Le public doit savoir immédiatement s'il est en présence d'une entreprise officielle ou officiellement reconnue. En permettant qu'une exposition s'organise sur son territoire, le pays, de ce fait, assume une certaine responsabilité dont il ne saurait se dégager. La convention contient les dispositions qu'il convient d'observer lors de l'invitation des pays étrangers; elle prescrit les points que l'organisateur ne peut se dispenser de faire connaître avant une certaine date. La convention aborde également la question du jury et de sa procédure. Les Etats contractants s'engagent à combattre les expositions fictives et le trafic des médailles. La convention prévoit aussi, entre autres, la convocation de conférences ultérieures.

Il est à prévoir que la convention aura une certaine répercussion sur les expositions nationales, comme aussi sur les expositions privées, bien que, en réalité, elle ne se rapporte qu'aux expositions internationales. Il serait fort désirable que la convention fût adoptée dans tous les pays.

**Guerre balkanique.** Le consul général de Suisse en Grèce a transmis au Conseil fédéral trois circulaires du ministère hellénique des affaires étrangères, savoir: 1° du 5/18 octobre 1912 avec annexes, donnant la liste des articles qui, durant les hostilités en cours, seront considérés comme contrebande de guerre par le gouvernement hellénique; 2° du 6/19 octobre 1912, annonçant le blocus de certaines parties du littoral ottoman; 3° du 6/19 octobre 1912, donnant une liste des navires de commerce grecs, transformés en bâtiments de guerre.

**Consulats.** Le Conseil fédéral a nommé vice-consul de Suisse, à New-York, en remplacement de M. Junod, promu consul suisse, M. Henry Escher, docteur en droit, avocat à New-York.

**Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes**

Monat	1911		1912		Mehrerinnahme Abgrenzung	Mindereinnahme Deduktion	Mehrs
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Januar	5,745,795.26	6,459,133.10	713,337.84	—	—	—	Janvier
Februar	5,961,752.50	6,807,250.75	845,498.45	—	—	—	Février
März	7,907,537.95	7,664,195.09	—	243,342.86	—	—	Mars
April	6,411,418.88	7,079,472.98	668,054.10	—	—	—	Avril
Mai	6,864,326.74	7,129,466.01	265,139.27	—	—	—	Mai
Juni	6,080,464.40	6,404,276.29	323,811.89	—	—	—	Juin
Juli	6,131,014.30	6,647,971.63	516,957.33	—	—	—	Juillet
August	6,070,573.63	6,722,239.53	651,665.90	—	—	—	Août
September	6,659,607.52	6,792,032.49	132,424.97	—	—	—	Septembre
Oktober	7,672,103.47	8,537,936.18	865,832.71	—	—	—	Octobre
November	7,021,125.13	—	—	—	—	—	Novembre
Dezember	8,493,626.64	—	—	—	—	—	Décembre
Jan.-Dz.	80,989,846.22	—	—	—	—	—	Jan.-Dz.
Jan.-Okt.	65,484,584.45	70,243,974.05	4,759,379.60	—	—	—	Jan.-Okt.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

**Anzeigen — Annonces**

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

**Steinkohlen - Konsum - Gesellschaft Glarus**

Von unsern 4 1/2 % Obligationen aus den Emissionen vor 1910 sind folgende Titel à je Fr. 200 zur Rückzahlung ab 1. Dezember 1912 mit Zinsvergütung für das ganze laufende Jahr ausgelost worden:

- Nr. 3, 10, 13, 40, 58, 86, 111, 117, 120, 121, 127, 128, 142, 150, 182, 185, 223, 225, 239, 251, 257, 262, 268, 287, 317, 334, 354, 356, 374, 380, 405, 411, 435, 452, 461, 465, 484, 504, 528, 590, 617, 677, 690, 696, 797, 801, 857, 894, 896, 937.

Die Einlösung dieser 50 Obligationen kann nur in unserm Bureau in Glarus stattfinden. Mit den Titeln sind die noch unverfallenen Coupons abzuliefern. Vom 1. Januar 1913 an hört die Verzinsung allfällig nicht eingelieferter Titel selbstverständlich auf. (H 1502 Gl) 2664

Glarus, den 2. Oktober 1912.

Der Verwaltungsrat.

**Geschäftshausverkauf**

An der Nidaugasse allerbesten Geschäftslage der Stadt Biel ist ein Eckhaus mit 381 m<sup>2</sup> Grundfläche zu verkaufen.

Das Gebäude, mit gefälliger Fassade, wurde vor einigen Jahren neu erstellt. In demselben lassen sich ohne grosse Kosten zwei sehr geräumige Verkaufsmagazine für Geschäfte jeder Branche einrichten. Auch würde sich das Ganze als Warenhaus vorzüglich eignen. (2026 U) 2874

Nähere Auskunft erteilt das Notariatsbureau Ryf & Koehler in Biel.

**St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen**

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir nehmen verzinsliche Gelder auf:

**Einlagehefte à 4 % netto** Beträge bis auf Fr. 1000 sind ohne Kündigung rückziehbar.

**Kassa-Obligationen à 4 1/2 %** spezialret auf drei Jahre fest, mit sechsmonatlicher Kündigung.

Die Coupons werden spezialret eingelöst bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich, Basel, Gené, Glarus und St. Gallen.

(376 G) (261)

Die Direktion.

**Zürcher Kantonalbank**

Bis auf weiteres sind wir gegen Bareinzahlung Abgeber von (3084 Z) 1871,

**4 1/2 % Obligationen**

gegenseitig auf 3 oder 4 Jahre fest

auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken, mit Semestercoupons, welche bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spezialret zahlbar sind.

Die Direktion.

Akademisch gebildeter (spez. Nationalökonomie)

**Sprachkundiger**

(deutsch, franz., engl., russisch und polnisch) sucht entsprechende Stellung in grösserem Exporthaus. Seriöse Referenzen zur Verfügung. 2852 Offerten sub Chiffre Pe 8963 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

**A remettre à GENÈVE**

Grand magasin d'horlogerie et de bijouterie et articles de fantaisie,

maison en pleine prospérité et susceptible de développement, installation des plus modernes en un superbe immeuble. (1875 G)

Situation centrale unique permettant de travailler toute l'année avec la meilleure clientèle locale et étrangère.

Affaire de tout repos, offerte à des conditions de reprise très avantageuses.

S'adresser sous O 5868 X, à Haasenstein & Vogler, Genève.



# SOCIETE de TRANSPORTS INTERNATIONAUX in GENÈVE

vormals **Charles FISCHER**

Altmünster (Basel), Marseille, Petit-Croix (deutsch-franz. Gr.), Pontarlier, Paris, Madrid, Algier | Spezialität: Import- und Exportsammlerverkehr zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung  
Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux

*Gestetner's*  
**Rotary-Cyclostyle**  
Vervielfältigungsmaschinen



Automatische Papierzuführung,  
Automatische Farbverteilung  
Automatischer Zählapparat etc.  
sind anerkannt vorzüglich  
Einfache Konstruktion, leichte Handhabung,  
saubere Arbeit

**Einige Referenzen:**  
Schweizerische Bundesverwaltung über 50 Rotary  
Postverwaltung 20  
Eisenbahnen 30  
Banken 60  
Maschinenfabriken, Chemische Fabriken und viele andere kaufmännische Betriebe.

Prospekte & Vorführung durch den Generalvertreter:  
**F. Pfister-Leuthold, Zürich I**  
vorm. A. Gestetner & Co. Löwenplatz 45  
1646 Telephone 8842

**Wir bringen Ihnen den Schlüssel zum Erfolg**



Unsere Organisationen passen für jeden Betrieb, Behörden, Fabriken, Agenturen, Kaufleute etc. (3920 Z) (2316.)  
Verlangen Sie Katalog Nr. 38.

**Schweizerische Kaufmännische Organisation**  
Schweizerische Kaufmännische Organisation  
Zürich I.

## Elektrizitätswerk Lonza, Aktiengesellschaft

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**  
auf Samstag, den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr  
im kleinen Konzertsaal des Stadtkasino in Basel

**Tagesordnung:**

- Bericht des Verwaltungsrates.
- Bericht der Rechnungs-Revisoren.
- Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Verwaltungsrates, sowie über Verwendung des Reingewinnes.
- Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- Wahl der Rechnungs-Revisoren.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien, oder gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens den 16. November bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Basel: bei der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72; beim Schweizerischen Bankverein; bei den Herren Ehinger & Co;

in Bern: bei der Berner Handelsbank;

in Genf: beim Schweizerischen Bankverein;

in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein; bei den Herren A. Hofmann & Co.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungs-Revisoren stehen bei obigen Stellen vom 12. November an zur Verfügung der Aktionäre. (7406 Q) (2866 I)

Gampel, den 4. November 1912.

Der Verwaltungsrat.

**Karlsruher Lebensversicherung**  
auf Gegenseitigkeit

Ende 1911 Bestand: 939 Millionen Franken  
Alle Überschüsse den Versicherten  
Unanfechtbarkeit, Unverfallbarkeit, Welpolice

## PULTE

Lager in ein- u. zweifläzigen Sitz- und Stehpulten in Tannenholz eicheriert.

Diplomaten-Schreibtische  
**Rollpulte**  
Schreibtische etc.

Gewerbehalle der Zürcher Kantonalbank :: Zürich

Kataloge zur Verfügung.  
1645

### Emprunts de l'Etat de Neuchâtel

Obligations remboursables le 31 décembre 1912:

**Emprunt 4 % de 1899 - 84 obligations**

N <sup>o</sup> 6	177	468	472	582	656	747	978
984	1057	1061	1073	1096	1100	1120	1176
1186	1202	1246	1351	1386	1402	1434	1496
1497	1604	1747	1764	1800	1925	1950	1957
1972	2142	2165	2235	2244	2286	2299	2368
2411	2487	2489	2524	2639	2688	2700	2823
2826	3022	3090	3098	3176	3347	3424	3444
3463	3487	3579	3727	3759	3902	4107	4122
4315	4228	4256	4308	4346	4464	4513	4553
4592	4598	4617	4744	4780	4811	4840	4886
4924	4968	4974	5141				

**Emprunt 3 1/2 % de 1902 - 103 obligations**

N <sup>o</sup> 10	27	110	180	181	200	227	436
490	563	636	641	801	882	914	918
999	1012	1039	1067	1236	1352	1426	1438
1502	1518	1586	1541	1569	1639	1673	1712
1732	1768	1914	1926	1930	2030	2028	2066
2372	2567	2573	2574	2688	2866	2877	3044
3091	3237	3285	3315	3372	3554	3587	3746
3963	3866	3887	3889	4015	4039	4058	4059
4154	4163	4170	4227	4269	4302	4334	4438
4678	4748	4754	4881	4972	5124	5165	5211
5230	5235	5302	5331	5383	5401	5532	5587
5642	5566	5674	5787	5858	5861	5865	5944
5973	6130	6413	6437	6613	6622	6674	

**Emprunt 3 1/2 % de 1903 - 32 obligations**

N <sup>o</sup> 57	68	162	374	481	527	534	564
599	604	658	682	792	824	974	1056
1072	1093	1146	1212	1302	1338	1395	1456
1607	1740	1788	1796	1913	1924	2054	2078

Les obligations ci-après, sorties au tirage de l'année 1911, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement: (4291 N) (2691 I)  
Emprunt de 1899: N<sup>o</sup> 3094, 4057. Emprunt de 1902: N<sup>o</sup> 2536, 3095, 3096, 5591.

Neuchâtel, 2 octobre 1912.  
Le Conseiller d'Etat, Chef du département des Finances: Edouard Droz.

**Teilhaber gesucht**

Grösseres, solides und gut rentierendes Unternehmen sucht, wenn möglich, kaufmännisch gebildeten Mann als Teilhaber mit einer Einlage von 30-50 Tausend. 2876

**Schöne, sichere Lebensstellung**

Kapital kann sicher gestellt werden.  
Offerten unter Chiffre Ee 4493 G an Hasenstein & Vogler, St. Gallen.

**Dr. OTTO PEYER, Rechtsanwalt**  
(2822) Sonnenquai 18 (beim Zwingliendenkmal) (88.)  
Zürich Prozessführung Inkass., Accomodement

## Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich

**4 1/2 % Anleihen von Fr. 350,000**  
vom 6. April 1905

Der am 15. November 1912 fällige Coupon Nr. 7 wird vom Verfalltage an durch die Tit. Gewerbebank Zürich eingelöst.

Bei der durch den Notar vorgenommenen 7. Ziehung wurden nachstehende 40 Stück Obligationen zur Rückzahlung auf den 15. November 1912 ausgelöst:

- Nr. 29, 68, 92, 94, 128, 137, 143, 156, 157, 189,
- 207, 226, 260, 262, 278, 296, 347, 318, 360, 378,
- 380, 404, 434, 442, 474, 482, 489, 518, 531, 535,
- 557, 571, 576, 593, 605, 621, 626, 618, 662, 664.

Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei durch die Tit. Gewerbebank Zürich. Die Verzinsung der zur Rückzahlung ausgelosten Obligationen hört mit dem Verfalltage auf.

Zürich, den 1. November 1912.